

Sperrfrist: 12. Juli 2009 - 10.00 Uhr

Christ-Sein als zweite Chance

**Landesbischof Johannes Friedrich predigt im unterfränkischen Obereisenheim
anlässlich des 1000-jährigen Bestehens der Pfarrei**

Kirche in der Nachfolge Jesu Christi lebt aus der Hoffnung, dass die „Netze nie ganz leer bleiben“, betonte Landesbischof Johannes Friedrich heute in Obereisenheim (Dekanat Schweinfurt) anlässlich des 1000-jährigen Bestehens der Pfarrei. Darum müssten Christen nicht ängstlich „auf die roten Zahlen schauen, auf die sinkenden Steuer- und Besucherzahlen“, sondern könnten ihren Blick richten auf „jeden einzelnen Menschen, der uns anvertraut ist“.

Friedrich wünschte sich Christinnen und Christen, die mit Gottvertrauen und einer „gewissen Leichtigkeit“ es wagten, „sich auf die Seite derer zu stellen, die wenig Lobby haben und ihrem Gewissen zu folgen, auch wenn das anstößig ist“.

Der Landesbischof dankte für den großen ehrenamtlichen Einsatz bei der Vorbereitung des Gemeindejubiläums – schließlich habe Obereisenheim bereits vor 1000 Jahren nur deshalb von König Heinrich II. die Erlaubnis zur Gemeindegründung bekommen, weil die Gemeinde die Finanzmittel für Pfarrer und Kirchenunterhalt bereits gesammelt hatte.

München, 11. Juli 2009
Johannes Minkus, Pressesprecher